

79. An der Saale hellem Strande  
 Saß der Frosch mit seiner Tante,  
 Und der Frosch fing an zu schuppen,  
 Und die Tante mußte huppen  
 In die helle Saale 'nein.

(Schmidt V., Leipzig.)

Var. In die weite Saale 'nein; In die Saale tief hinein.

(Beim Malen eines Gesichts.)

80. Punkt, Punkt, Komma, Strich,  
 Fertig ist das Mondgesicht,  
 Und zwei kleine Ohren dran,  
 Fertig ist der Hampelmann.

(Batareau IV., Leipzig.)

81. Ehe sich unsere Zungen beim Heimgehen trennen, versuchen sie sich gegenseitig den letzten Schlag (oder schlechthin „den Letzten“) zu geben. Es fängt einer an mit den Worten:

Gieb's weiter,  
 Sonst bist'n Schneider!

Wer den Schlag nicht imstande ist weiterzugeben, wird verspottet:

Wer den Letzten hat,  
 Steht im Tageblatt.

Oder:

Wer 'n Letzten behält,  
 Hat Mädchen bestellt.

Jener aber ruft:

Letzengeber,  
 Totengräber.

Oder:

Wer 'n Letzten giebt,  
 Hat Mädchen lieb,  
 Sei Vater is en Mausebieb.

(Brüggmann, Sehfarth IV., Leipzig.)